



# Der Schützenbrief

Mitteilungsorgan der  
St.-Sebastianus-Bruderschaft Osterath 1475 e.V.

Ausgabe 3/2008  
1. April 2008

**Einladung zum  
OSchl-Wanderpokalschießen  
am 5. April 2008**

**Einladung zum  
„Tanz in den Mai“ der Kompanie  
Heide am 30. April 2008**

**Einladung zum Parkfest  
am 1. Mai 2008**

**Einladung zur  
Fronleichnamsprozession  
am 22. Mai 2008**

## Neue Vorstandsmitglieder

Auf der Jahreshauptversammlung der St.-Sebastianus-Bruderschaft wurde Stefan Mosch vom Zug der Roten Friederizianer als 2. Kassierer in den Vorstand gewählt.

Einstimmig sprach die Versammlung Christian Hüsges das Vertrauen aus. Damit wurde er zum Kommandeur der Bruderschaft ernannt. Zu seinem Adjutanten hat er Christoph Schmitz benannt.

Verantwortlich für das „militärische“ Zeremoniell der Bruderschaft, nehmen Kommandeur und Adjutant an den Vorstandssitzungen der Bruderschaft teil.

Wir freuen uns über die neuen Mitglieder und danken dafür, dass sie sich für diese Ämter zur Verfügung gestellt haben.

Das vollständige Protokoll der Jahreshauptversammlung wird allen Mitgliedern mit den Schützenbrief 1/2009 zugestellt.



## Jubiläen bei der Bruderschaft

Gleich vier Schützenzüge unserer Bruderschaft können in diesem Jahr ein großes Jubiläum feiern.

1983 wurde der 2. Osterather Rebellenzug gegründet. Dieser Zug feiert am 26. April sein großes Jubiläum.

Im gleichen Jahr bildete sich aus den „großen“ Tellschützen der Jägerzug Edelweiss. Die Tellschützen selber können in diesem Jahr bereits auf ihr 40-jähriges Bestehen zurückblicken und sind damit die älteste Jungschützen-gruppe der Bruderschaft.

Ebenfalls 1968 wurde der Zug der Ulanen gegründet. Sowohl die Tellschützen als auch die Ulanen feiern ihr Jubiläum am 17. Mai 2008.

Alle vier Schützenzüge nehmen sehr aktiv am Osterather Schützenleben und den Veranstaltungen der Bruderschaft teil. Für dieses Engagement sagen wir herzlichen Dank, gratulieren sehr herzlich zum Jubiläum und wünschen sehr schöne und harmonische Jubiläumsfeiern.

## Tanz in den Mai der Kompanie Heide



Die Kompanie Heide lädt auch in diesem Jahr zum „Tanz in den Mai“ in die Halle von Andreas Hoppe auf dem Goergesheideweg ein.

Wir haben das Fest des Jahres 2007 noch in sehr guter Erinnerung und freuen uns auf eine sehr schöne Fortsetzung.

## Parkfest am 1. Mai

Am 1. Mai findet das schon traditionelle Parkfest im Osterather Rathauspark statt. Zu diesem Fest wollen wir in bewährter Form aufmarschieren, um den Maikranz zu hissen.

Zum Ablauf der Veranstaltung gibt der Kommandeur bekannt:

### 11.15 Uhr

Antreten des Bundesspielmannszuges „Treu zu Osterath“ und aller Schützengruppen auf der Meerbuscher Straße

Die Spitze steht an der Ecke zur Hochstraße.

Zugfolge:

- Kommandeur und Adjutant
- Bundesspielmannszug
- St.-Sebastianus-Fahne (Fahngruppe)
- Vorstand der Bruderschaft
- Königshaus des Heimat- und Schützenbundes
- Jungschützenmeister
- St.-Sebastianus-Schützenjugend
- Kompanien und Züge der St.-Sebastianus-Bruderschaft

Alle Jungschützengruppen der St.-Sebastianus-Schützenjugend marschieren also vor den „großen“ Schützenzügen.

Die Ehrenformation mit dem Maikranz schwenkt in Höhe der Alten Schule in den Zug ein.

Die Jungschützengruppen nehmen auf der Tribüne am Pavillon Aufstellung.

Nach dem Hissen des Maikranzes erfolgt die Auszeichnung der Sieger im Jugendbestenschießen. Die Pokale und Medaillen werden durch den Regimentskönig übergeben.

## Infostand der Sportschützen auf dem Parkfest

Die Sportschützen der St.-Sebastianus-Bruderschaft unter der Leitung von Günther Margielsky bauen erstmalig auf dem Parkfest einen eigenen Spiel- und Informationsstand auf.

Alle Schützen sind herzlich eingeladen, diesen Stand zu besuchen.

## Maibaum der Bruderschaft in neuem Glanz

„Das Parkfest kann kommen!“. Der Maibaum, genau genommen der „Wappenbaum“ unserer Bruderschaft erstrahlt in neuem Glanz. Durch Sturm, insbesondere aber auch durch Vandalismus, waren gleich eine ganze Reihe von Wappen unserer Mitgliedszüge zerstört worden. Damit dies nicht noch einmal passiert, wurde nach einer passenden

Lösung gesucht.

Dass der Maibaum nun wieder so neu und vollständig aussieht, haben wir Karl-Heinz Deutmarg zu verdanken, der zusammen mit Willi Bützer und Christoph Kuller die Planung und Realisierung übernahm. Alle 32 Wappen wurden erneuert. Sie besitzen nun einen Aluminiumkern, auf den die Wap-



penbilder mit wetterfester und lichtechter Folie geklebt wurden. Die Aufhängung ist nun gelenkig gestaltet, so dass die Wappen dem Wind weniger Widerstand leisten.

Den Schützenbrüdern Karl-Heinz Deutmarg, Willi Bützer und Christoph Kuller ist für die viele geleistete Arbeit herzlich zu danken.

## Brüdermahl der Bruderschaft

„Es war gemütlich, vergnüglich und lecker!“, war öfters von jenen Schützen zu hören, die am Brüdermahl der Bruderschaft teilnehmen konnten. Bereits zum zweiten Mal konnte diese Veranstaltung im Saal des Restaurant Weindorf stattfinden. Das Brüdermahl selber ist natürlich schon eine sehr alte Tradition innerhalb unserer Bruderschaft.

Die Kassenbücher belegen, dass sich die Schützenbrüder unserer Bruderschaft bereits im 17. Jahrhundert zum Namensfest des Hl. Sebastian zu einem gemeinsamen Brüdermahl zusammen fanden. Mit verschiedenen Unterbrechungen wurde diese Tradition bis Anfang der 1960-er Jahre gepflegt und dann Anfang der 1980-er Jahre von Vorstand in zuerst kleinem Rahmen wieder aufgenommen.

Nun folgten gleich 70 Gäste der Einladung in den Saal des Restaurant. Darunter das Regimentskönigshaus, General Reinhard Lensing, der 2. Vorsitzende des HSB Herbert Bommers, Pfarrerin Birgit Schniewind von der Evangelischen Kirchengemeinde und Bezirksbundesmeister Karl-Heinz Kaules.

Gegen 19.45 Uhr begann das zünftige Grünkohlessen. Familie Pechfelder hatte hierzu kräftig aufgetischt und so waren die Schützen voll des Lobes.

Nach dem Essen folgten einige schon traditionelle Programmpunkte. Brudermeister Prof. Dr. Schöndeling begrüßte besonders das Regimentskönigshaus, dankte für den großen Einsatz und wünschte eine glückliche Hand sowie viel Freude bei den weiteren Vorbereitungen zum großen Heimat- und Schützenfest im September.

Schützenkönig Paul Corall dankte der Bruderschaft für die tatkräftige Unterstützung und lud alle Schützen zum Mitfeiern ein.

Eine besondere Ehrung wurde Schützenbruder Heinz-Peter Paas zuteil. Nach 33 Jahren verabschiedete er sich aus der aktiven Vorstandsarbeit und bekam hierfür die St.-Sebastianus-Plakette der Osterather Bruderschaft verliehen. Ehrenbrudermeister Karl-Theo Schöndeling stellte in seiner Laudatio die umfangreichen Verdienste von Heinz-Peter Paas heraus. Die Versammlung dankte dem scheidenden Kassierer mit lang anhaltendem Applaus.

Aus der Hand von Bezirksbundesmeister Karl-Heinz Kaules bekam Brudermeister Prof. Dr. N. Schöndeling dann den „Hohen Bruderschaftsorden“ des Bundes der historischen Deutschen Schützenbruderschaften überreicht.

Mit Blick auf die Veränderungen, die sich um unser Vereinlokal „Weindorf“ andeuten, wird der Vorstand überlegen, wie diese Tradition fortgesetzt werden kann.

## Anschaffung eines Lasergewehrs

Die Vorschriften für das sportliche Schießen, sowohl mit Luftgewehr, als auch mit Armbrust, werden immer strenger. Ein Schießen außerhalb der zugelassenen Schießstände ist nicht mehr möglich. Auch gilt eine stramme Altersbegrenzung.

Das „Schießen“ mit Laser – genau genommen mit Lichtimpulsen – gibt jetzt dem Schießsport neue Möglichkeiten. Natürlich sind mit dem Lasergewehr reguläre Schießen auf Karte möglich. Der große Vorteil ist aber, dass für Lasergewehre nicht die Vorschriften des Waffengesetzes gelten. So können auch Jungschützen eingebunden werden und der Aufbau von Schießständen außerhalb unseres Vereinsheims – beispielsweise auf dem Parkfest – wird möglich. Damit ergeben sich neue Möglichkeiten, für das Schützenwesen zu werben.

Aus diesem Grund plant die Schießsportgruppe unserer Bruderschaft die Anschaffung. Wir wollen sehen, wann wir das Geld gesammelt haben.

## Fronleichnamsfest am 22. Mai 2008

Schon immer hatten die Schützen die Aufgabe, die Prozessionen der Kirche zu schützen. Früher geschah dies recht handfest, heute nur noch in Form eines Ehrengelichts.

Die diesjährige Fronleichnamsprozession am **22. Mai** beginnt um 9.30 Uhr mit einer Messe in der St.-Mauritius-Therapieklinik. Von dort zieht die Prozession zur Pfarrkirche St. Nikolaus.

Die Schützengruppen treffen sich um **9.15 Uhr** an der Klinik. Die Fahngruppen nehmen um 9.25 Uhr am Altar Aufstellung.

Bei der Prozession übernehmen die Schützengruppen hinter dem Vortragekreuz die Spitze. An der Kirche angekommen, ziehen die Fahngruppen durch den Mittelgang in den Chorraum. Aufstellung und Ablauf wie zum Bruderschaftstag.

Kommando: Mjr. Christian Hüsges und Adjutant Chr. Schmitz

## 25 Jahre Prozessionshimmel

Die Begleitung der Prozessionen gehört insgesamt zu den ältesten Traditionen der Bruderschaft. So war es immer schon selbstverständlich, dass auch die Fronleichnamsprozession begleitet wurde. 1967 war der aus dem 19. Jahrhundert stammende Prozessionshimmel in der Sakristei verbrannt. In den folgenden Jahren wurde als Ergebnis der Liturgiereform des II. Vatikanischen Konzils die Fronleichnamsprozession ausgesetzt bzw. reduziert, dann aber Ende der 1970er Jahre wieder in weitgehend traditioneller Form gefeiert.

Auf Vorschlag von Peter Schneider wurde nach der Feier des Volkstrauertages 1981 in den Reihen von Vorstand

und Fahngruppe die Initiative zur Anschaffung eines neuen Prozessionshimmels ergriffen. Nachdem sich bis zum Herbst 1982 Möglichkeiten zur Finanzierung abzeichneten, konnte Norbert Schöndeling einen Entwurf vorlegen, der an den vier Seiten jeweils zwei Heiligenfiguren zeigt. Für diese 8 Figuren konnten Paten gefunden werden.

So übernahm die St.-Sebastianus-Bruderschaft außer den weiteren Kosten die Finanzierung der Figuren des hl. Sebastian und des Pfarrpatrons Nikolaus. Der 1982 amtierende Schützenkönig des Heimat- und Schützenbundes, Paul Fischer, übernahm die Patenschaft über den hl. Antonius. Der Löschzug Osterath der Freiwilligen Feuerwehr stiftete den hl. Florian, die katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) den hl. Josef. Der Pfarr-Cäcilien-Chor finanzierte die Figur der hl. Cäcilie, die Kompanie Boverd den hl. Christopherus. Von der Pfarrgemeinde stammte schließlich die Darstellung der sel. Hildegunde von Ahr und Meer, deren Gebeine heute in der Kapelle des Hauses Hildegundis von Meer ruhen. Die Figuren wurden von der Krefelder Fahnenfabrik gefertigt. In vielen Stunden nähten dann Marlies Först und Edeltraut Ximar den Prozessionshimmel zusammen. Außen ist er aus dunkelblauem Samt gefertigt. An der Innenseite mit silbernem Seidenstoff ausgekleidet. Das Tragegestell wurde von der Firma Metallbau Hoffmann gestiftet. Durch einen Zufall fanden sich dann die Tragegurte des alten Himmels aus dem Jahr 1863. Nach diesen Vorbildern wurden neue Gurte von Theo Hilgers gefertigt und gestiftet. 1983 wurde dieser neue Prozessionshimmel erstmalig mitgeführt und seit jener Zeit in jedem Jahr von einer anderen Schützengruppe getragen. Darüber hinaus bereiten zahlreiche Schützengruppen in jedem Jahr die Prozession.

Zum Jubiläum wird der Himmel – wie vor 25 Jahren – von den Mitgliedern von Vorstand und Fahngruppe unserer Bruderschaft getragen.

## Bezirksmeisterschaften

### Erfolgreiche Schützen bei der Osterather Bruderschaft

Äußerst zufrieden können die Schützen der St.-Sebastianus-Bruderschaft Osterath sein. Bei den Bezirksmeisterschaften des Bezirksverbandes Krefeld des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften konnten gleich in einer ganzen Reihe von Klassen vordere Plätze errungen werden.

Sieger wurden die Osterather Mannschaften in der Schüler- und in der Schützenklasse. Einen sehr guten zweiten Platz erreichte die Damenmannschaft. In der Einzelwertung verpasste Melanie Plorin mit nur einem Ring den 1. Platz. In der Schützenklasse belegten die Osterather Sebastianer gleich 5 der ersten sieben Plätze. Als bester Schütze dieser Klasse erreichte Michael Nelles mit 135 Ringen den 2. Platz. In der „Altersklasse aufgelegt“ erreichten Günter Käseberg und Rolf Hendrich den 2. und 3. Platz.

## Ehrung zum 80. Geburtstag

Einige glaubten schon, das Osterather Schützenfest hätte bereits begonnen. Tatsächlich waren aber an die 170 Musiker, Feuerwehrleute und Schützen der St.-Sebastianus-Bruderschaft aufmarschiert, um dem Osterather Karl-Theo Schöndeling zu seinem 80. Geburtstag zu gratulieren. Dies geschah aus gutem Grund.

Seit 1967 war Karl-Theo Schöndeling Gemeindebrandmeister von Osterath, baute dann 1970 die Meerbuscher Feuerwehr auf und leitete diese als Stadtbrandmeister bis 1987. Von 1965 bis 1969 saß er im Osterather Gemeinderat, anschließend für 8 Jahre im Meerbuscher Stadtrat. 1977 übernahm er in Osterath tätige Architekt zusätzlich das Amt des 1. Brudermeisters der St.-Sebastianus-Bruderschaft und leitete diese bis 1998.



In den 21 Jahren seines Wirkens als 1. Brudermeister gab er unserer Bruderschaft die heutige Form mit den zahlreichen Aktivitäten und dem umfangreichen Jahresprogramm. Heinrich Hoerschgens, der legendäre 2. Brudermeister, bezeichnete ihn einmal in Anspielung auf seinen Beruf als den "Architekten der Bruderschaft". Diese Charakterisierung wird sicherlich von allen Schützen geteilt. Entsprechend groß war die Zahl der Schützengruppen, die zu seinen Ehren aufmarschiert waren.

Längst hat er die Verantwortung in jüngere Hände gelegt. Die Uniformen von Feuerwehr und Schützen hängen aber weiterhin stets griffbereit am Schrank, um bei zahlreichen Veranstaltungen getragen zu werden.

## Neuer Bezirksschießmeister

Auf der Jahreshauptversammlung des Bezirksverbandes Krefeld des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften wurde unser Schützenbruder und aktiver Schießsportler Günther Margielsky einstimmig zum 2. Bezirksschießmeister gewählt.

Wir wünschen ihm für dieses Amt viel Erfolg, Freude und eine glückliche Hand.

## OSchl-Wanderpokal 2008

Die Osterather Schießsport-Interessengemeinschaft (OSchl) lädt alle aktiven Schießsportler zum OSchl-Wanderpokal 2008 am Samstag, den 5. April 2008 in unsere Schießsportanlage ein.

Hierzu geben die Organisationsleiter folgende Wettkampfrregeln bekannt:

Startzeit: 14.00 bis 19.00 Uhr

Folgende Disziplinen werden durchgeführt:

Luftgewehr freistehend

Schüler-, Jugend-, Schützen-, Alters- und Seniorenklasse

Luftgewehr aufgelegt

Alters- und Seniorenklasse

Luftpistole

ohne Klassenwertung

Es sind 20 Schuss in 40 Minuten incl. Probezeit abzugeben: bei Luftgewehr pro Spiegel ein Schuss, bei Luftpistole pro Scheibe 5 Schuss.

Folgende Altersklassen wurden festgelegt:

Schülerklasse: 1993 und jünger

Jugendklasse: 1988 bis 1992

Schützenklasse: 1963 bis 1987

Alters- und Seniorenkl. freistehend 1962 und älter

Altersklasse aufgelegt: 1949 bis 1962

Seniorenklasse aufgelegt: 1948 und älter

Die Siegerehrung findet am gleichen Tag um 20.00 Uhr statt. Zu dieser Feier hat der Vorstand der OSchl ein Essen vorbereitet.

## Aktuelle homepage



Treuen Besuchern unserer homepage

[www.bruderschaft-osterath.de](http://www.bruderschaft-osterath.de)

ist sicherlich schon das neue Layout aufgefallen. Dies wurde von Uwe Althof erstellt, der auch die Seite als Administrator betreut.

Regelmäßig werden dort nun aktuelle Nachrichten eingestellt. Es lohnt also ein Besuch.



**Die Sebastianer**  
**Aus Alter Wurzel lebendige Kraft!**